

40-1

Kopie  
Kommunikation

**Angelika Sieme**

Finale Tafel  
OK  
159

**Von:** Lothar Jansen  
**Gesendet:** Montag, 12. September 2016 15:42  
**An:** Klaus Ehling  
**Betreff:** Gemeinsames Lernen Schlaun

Sehr geehrter Herr Ehling,

die Schulkonferenz des J.-C.-Schlaun-Gymnasiums hat folgende Stellungnahme zum gemeinsamen Lernen abgegeben:

Im neuen Jahrgang 5 (Klasse 5A) haben sich die Bedingungen im Bereich des gemeinsamen Lernens deutlich verschlechtert. Dem ersten Jahrgang wurden schon nur 22,5 Wochenstunden Förderlehrerbegleitung zugestanden, dem neuen Jahrgang nur noch 12, bei einem Wochenstundenplan von 32 Stunden. Das ist unverantwortlich. So kann nach Einschätzung der Schulkonferenz die zieldifferente Inklusion nicht gelingen. Um die bislang geleistete sehr gute Arbeit den Schülerinnen und Schülern gegenüber angemessen weiterführen zu können, verlangen wir eine deutlich bessere personelle und sächliche Unterstützung. Diese Situation wird so den Kindern nicht gerecht und ist für die Lehrerinnen und Lehrer nicht zumutbar.

Mit freundlichen Grüßen  
L. Jansen

## Stephan Zurfähr

---

**Von:** Ute Rolink  
**Gesendet:** Montag, 29. August 2016 16:30  
**An:** Klaus Ehling  
**Cc:** Stephan Zurfähr  
**Betreff:** Einrichtung des Gemeinsamen Lernens an der Hauptschule Hiltrup

Sehr geehrter Herr Ehling,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 15.08.2016, teile ich Ihnen die Schulkonferenzbeschlüsse der Hauptschule Hiltrup vom 16.06.2016 zur **Einrichtung des Gemeinsamen Lernens (gL)** mit.

1.) Die Schulkonferenz stimmt dem Votum des Eilausschusses vom 13.11.2015 zur **Einrichtung des Gemeinsamen Lernens (gL) im Schuljahr 2016/2017** an der Hauptschule Hiltrup zu.

Der Eilausschuss der Schulkonferenz beschließt – nach Rücksprache mit einzelnen Schulkonferenzmitgliedern und vorbehaltlich des Votums der Schulkonferenz am 16.06.2016 – die Einrichtung des Gemeinsamen Lernens (gL) an der Hauptschule Hiltrup mit einer weiteren Befristung bis einschließlich kommenden Schuljahres 2016/2017 unter der Bedingung, dass die implementierten schulischen Fördermaßnahmen für **alle** Schüler\_innen in diesem Umfang weiter bestehen können und für die nachfolgende Klasse 5 mit Gemeinsamen Lernen (gL) im Schuljahr 2016/2017 weitere personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

*Abstimmungsergebnis: 6 x JA, 1 x NEIN, 2 x Enthaltung*

*Testbaustein zugestimmt*

2.) Die Schulkonferenz beschließt ab dem kommenden Schuljahr 2016/2017 die unbefristete Einrichtung des Gemeinsamen Lernens (gL) an der Hauptschule Hiltrup unter der Bedingung, dass weitere personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

*Abstimmungsergebnis: 1 x JA, 6 x NEIN, 2 x Enthaltung*

*Testbaustein abgelehnt*

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Rolink  
Schulleiterin

Hauptschule Hiltrup  
Westfalenstr. 199  
48165 Münster

Tel.: 02501-98530  
Fax.: 02501-985329  
Mail.: [hauptschule-hiltrup@stadt-muenster.de](mailto:hauptschule-hiltrup@stadt-muenster.de)

⇒ Hr. ZW/öW

## Angelika Sieme

---

**Von:** Anette Kettelhoit  
**Gesendet:** Donnerstag, 25. August 2016 11:04  
**An:** Klaus Ehling  
**Betreff:** WG: Annette-Gymnasium, GL  
**Anlagen:** Stellungnahme\_Schulkonferenz\_Inklusion August 2016.pdf

Sehr geehrter Herr Ehling,

Ihr Schreiben v. 15.08. ist erst heute bei uns eingegangen. Unsere Schreiben haben sich also „überkreuzt“. Im Anhang finden Sie noch einmal unsere Stellungnahme.

Viele Grüße

Anette Kettelhoit  
Schulleiterin

Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium  
Grüne Gasse 38-40  
48143 Münster  
Tel. 0251/4149230  
Fax 0251/4149259  
[annette@muenster.de](mailto:annette@muenster.de)  
[www.annette-gymnasium.de](http://www.annette-gymnasium.de)

---

**Von:** Anette Kettelhoit  
**Gesendet:** Montag, 15. August 2016 16:01  
**An:** Thomas Paal; Klaus Ehling  
**Betreff:** Annette-Gymnasium, GL

Sehr geehrter Herr Paal, sehr geehrter Herr Ehling,

ich hoffe, Sie haben eine gute Sommer- bzw. Ferienzeit verlebt.

Im Anhang übermittle ich Ihnen eine Stellungnahme zur (Aufhebung der) Befristung des GL an unserer Schule.

Viele Grüße und bis bald

Anette Kettelhoit  
Schulleiterin

Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium  
Grüne Gasse 38-40  
48143 Münster  
Tel. 0251/4149230  
Fax 0251/4149259  
[annette@muenster.de](mailto:annette@muenster.de)  
[www.annette-gymnasium.de](http://www.annette-gymnasium.de)



Münster, 15. August 2016

per E-Mail

## **Gemeinsames Lernen am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium**

Sehr geehrter Herr Paal, sehr geehrter Herr Ehling,

in unserem Gespräch am 27. Juni haben Sie erläutert, dass Sie die Befristung des Gemeinsamen Lernens am Annette-Gymnasium nicht verlängern und dies entsprechend in der nächsten Ratsvorlage formulieren wollen.

Da die Bedingungen, die wir in der Begründung unseres Votums vom 17.11.2015 angeführt haben, sich nicht grundsätzlich geändert haben, beantragt die Schulkonferenz eine weitere Befristung des gemeinsamen Lernens am Annette-Gymnasium und - wie im Vorjahr vereinbart oder zumindest von uns so verstanden - keine Fortführung des gemeinsamen Lernens, wenn sich der Bedarf an Plätzen verringert.

Ein neues Votum erübrigt sich daher.

Mit freundlichen Grüßen

*A. Kettelhoff*

Schulleiterin

Vorsitzende der Schulkonferenz

**Von:** Klaus Ehling  
**An:** Ludger Watermann; Stephan Zurfähr  
**Datum:** 30.11.2015 09:38  
**Betreff:** Wtrit: GL Annette-Gy Votum  
**Anlagen:** Votum GL Schulkonferenz AvD 17.11.2015.pdf

Leiter des Amtes für  
Schule und Weiterbildung  
Klaus Ehling  
Klemensstraße 10  
48143 Münster

Tel.: 0251/492-4000  
Fax: 0251/492-7723  
E-Mail: Ehling@stadt-muenster.de

>>> Anette Kettelhoit 27.11.2015 08:36 >>>

Lieber Herr Ehling,

anbei, wie besprochen, unser Votum mit Begründung.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Anette Kettelhoit

Anette Kettelhoit  
Stellv. Schulleiterin

Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium  
Grüne Gasse 38-40  
48143 Münster  
Tel.: 0251 41492-34  
Fax: 0251 4149259  
E-Mail: [KettelhoitA@stadt-muenster.de](mailto:KettelhoitA@stadt-muenster.de)

## **Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium**

**Schulkonferenz 17. 11. 2015**

### **Votum mit Begründung zum GL im Schuljahr 2016/17 (zur Beschlussvorlage der Stadt Münster)**

Nach einer gründlichen, differenzierten, abgewogenen und intensiven Diskussion hat sich die Schulkonferenz mehrheitlich **gegen** die Einrichtung einer weiteren Klasse des gemeinsamen Lernens ausgesprochen, weil:

- am Annette-Gymnasium die räumlichen Gegebenheiten differenziertes Lernen mehrerer Lerngruppen des gemeinsamen Lernens kaum möglich machen.
- die personellen Ressourcen mit einer Förderschullehrerin für die zieldifferenten und zielgleichen Schüler/innen und einer halben Stelle einer Schulsozialarbeiterin als nicht ausreichend angesehen werden, da im Zuge weiterer Jahrgänge gemeinsamen Lernens keinerlei Aufstockung dieser Ressourcen erfolgen wird.
- es bis heute weder abgestimmten Lehrpläne oder Richtlinien noch abgestimmte Unterrichtsmaterialien für diese Lerngruppen gibt.
- die Kolleginnen und Kollegen, die in den inklusiven Klassen arbeiten, extrem belastet sind, da sie die unterschiedlichen Vorgaben zusammenfügen müssen und nahezu für jede Stunde eigenständig differenzierende Materialien entwickeln müssen, ohne dass es hier eine Entlastung seitens der Schulaufsicht gibt;
- es nicht genügend Fortbildung für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen gegeben hat;
- die Entscheidung und die Umsetzung, das Annette-Gymnasium zur Schule des gemeinsamen Lernens zu machen, als überstürzt und wenig kooperativ erlebt wurde.

Am Annette-Gymnasium wird Inklusion seit Jahren gelebt. Insbesondere im Förderschwerpunkt „Sehen“ und bei der Förderung von Schüler/innen mit Autismus-Spektrum Störungen können wir auf langjährige Erfahrung zurückblicken. Alle Schulkonferenzmitglieder waren sich einig, dass sie den Grundgedanken der Inklusion für richtig halten, dass im Zentrum der Überlegungen die Interessen und die optimale Förderung aller Schüler, sowohl der zielgleich und der zieldifferent zu unterrichtenden Inklusionsschüler, aber ebenso der Regelschüler stehen müssen und dieses Nein vor allem als politische Botschaft zu verstehen ist.

Ausdrücklich wurde auf der Schulkonferenz rückgemeldet, dass die Gespräche mit dem Schulamt und dem Schulträger als sehr positiv empfunden wurden und die Belange des Annette-Gymnasiums dort verständnisvoll aufgenommen wurden.